

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Mittwoch, 19. Mai 1993

HAMBURGER KULTUR

Weltstars und junge Meisterschüler Programm des Kammermusikfestes im Lübecker Kolosseum

Auf Resonanz über die Grenzen der Stadt hinaus stößt das dreitägige Kammermusikfest, das die Lübecker Scharwenka-Gesellschaft nun zum drittenmal am Himmelfahrts-Weekend im Lübecker Kolosseum veranstaltet. Spiritus rector ist auch diesmal Evelinde Trenkner, die sich zudem an drei Abenden (Beginn jeweils 19.30 Uhr) mit ihrer Karlsruher Pianisten-Kollegin Sontraud Speidel an zwei Klavieren zusammentun wird. In ihrem Programm: Brahms' Haydn-Variationen, Max Regers Introduction, Passacaglia und Fuge op. 96 und Max Regers Mozart-Variationen.

Der erste Abend morgen ver-

spricht Raritäten wie das 1909 entstandene Klaviertrio op. 1 des 12jährigen Wunderkindes Erich Wolfgang Korngold (Göbel-Trio Berlin), drei Lieder des 1941 nach Tiflis emigrierten Dirigenten und Komponisten Oscar Fried (Günter Bingel, Bariton) und Friedhelm Döhls sechs jiddische Lieder (Anke Eggers, Mezzosopran; Martina Tegtmeyer, Akkordeon).

Am zweiten Abend, am 21. Mai, werden sich neben dem Auftritt von Zakhar Bron und Evelinde Trenkner mit César Francks Violinsonate Zakhars Brons 14jähriger japanischer Meisterschüler und Menuhin-Preisträger Daishin Kashimoto und die

junge Russin Maria Ivanova, 1. Preisträgerin des Göttinger Chopin-Wettbewerbs 1993, vorstellen. Und schließlich ist am 22. Mai neben einem Weltstar wie der Cellistin Natalia Gutman (Solosuiten von Bach und Reger) die Moskauer Kontra-Altistin Lina Mkrtchan zu hören.

Fachkundig und locker gewitzt wird auch diesmal Hermann Boie durch die Programme führen. Und wie in den beiden letzten Jahren ist auch in den kommenden Tagen nach den drei Konzerten im Foyer des Kolosseums Gelegenheit zu Gesprächen mit den Künstlern gegeben. Zusätzliche Informationen: Telefon 0451 / 64264. bs